

Lektion 7 Informationstechnologie - IT

1. Verstehst du die Begriffe auf der linken Spalte? Ordne sie den englischen Begriffen zu!

1. den Computer starten
2. den Computer herunterfahren
3. downloaden / herunterladen
4. scannen
5. surfen
6. kopieren
7. installieren
8. speichern
9. drucken
10. mailen
11. klicken

- a. save
- b. click
- c. copy
- d. start
- e. mail
- f. scan
- g. download
- h. print
- i. shut down
- j. install
- k. surf

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

2. Schreib das Wort mit Artikel unter das Bild!





3. Verbinde die Sätze!

a.

1. Steffen kauft ein Notebook,
2. Andreas will den Prozessor haben,
3. Mein PC enthält einen DVD-Brenner,
4. Herr Alexiou benutzt auch eine Maus,
5. Der Verkäufer schlägt einen Computer vor,

- a. mit dem er schnell arbeiten kann.
- b. der mit allen CD- und DVD-Sorten zurecht kommt.
- c. für den man 600 Euro bezahlen muss.
- d. die drahtlos ist.
- e. das er für unterwegs braucht.

1	2	3	4	5

b.

1. Der Computer, ... , ist teuer.
2. Die Festplatte, ..., kann viele Urlaubsbilder und eine komplette MP3 - Musiksammlung speichern.
3. Mein Multifunktionsgerät, ..., kostet nur 150 Euro.
4. Auf dem PC, ..., kann man viele, aufwändige Programme starten.
5. Der Bildschirm, ..., ist ein TFT-Flachbildschirm.

- a. die 320 Gigabyte fasst
- b. für den man nicht viel Platz braucht
- c. das kopiert, scannt und druckt
- d. bei dem ein Arbeitsspeicher von 2 Gigabyte eingebaut ist
- e. den Andreas kaufen möchte

1	2	3	4	5

Lektion 7 - Informationstechnologie - IT

4. Ergänze die Relativpronomen!

das mit dem der die die den

- a. Das Gerät, man Fotos und Briefe in den Computer einlesen („scannen“) kann, heißt Scanner.
- b. Viele Programme, aus dem Internet heruntergeladen werden, muss man erst auf dem Computer installieren, bevor man mit ihnen arbeiten kann.
- c. Der Anschluss, heute für Computergeräte, etwa Tastatur oder Drucker sehr wichtig ist, heißt USB-Anschluss.
- d. Das Modem, schnell Daten verschickt und empfängt, überträgt diese Daten über einen ISDN- oder DSL- Anschluss.
- e. Der Laserdrucker ist für alle, ihre Fotos sehr schnell drucken wollen.
- f. Der Bildschirm, alle auf ihrem Schreibtisch haben wollen, ist der TFT-Flachbildschirm.

5. Verbinde die Sätze mit den Relativpronomen!

Beispiel: Andreas möchte einen Computer mit DVD-Brenner kaufen.
Der DVD-Brenner brennt schnell alle CD- und DVD-Typen.

Andreas möchte einen Computer mit DVD-Brenner kaufen,
der schnell alle CD- und DVD-Typen brennt.

- 1. Andreas installiert das Programm. Er kann mit diesem Programm Lieder herunterladen.
.....
.....
- 2. Er surft jeden Tag stundenlang im Internet. Aus dem Internet kann er Musik und Filme herunterladen.
.....
.....
- 3. Er speichert die Informationen. Er hat sie im Internet gefunden.
.....
.....
- 4. Er hat viele Ordner auf der Festplatte angelegt. In diesen Ordnern kann er seine Dateien, Fotos und Lieder speichern.
.....
.....



6. Was passt? Ordne zu! Oft gibt es mehrere Möglichkeiten.

1. eine Datei
2. ein Programm
3. eine E-Mail
4. Fotos
5. Bilder
6. eine CD-Rom
7. einen Text
8. im Internet

- a. herunterladen
- b. öffnen
- c. recherchieren
- d. surfen
- e. bearbeiten
- f. schicken
- g. installieren
- h. scannen

1	2	3	4	5	6	7	8

7. Christos hat immer noch einige Fragen zu Computern und zum Internet. Er fragt Melanie, die sich gut mit den neuen Technologien auskennt. Was fragt Christos?



- | | | | |
|--------------|-----------|------------|---------------|
| installieren | speichern | hören | herunterladen |
| | lesen | bearbeiten | |

Lektion 7 - Informationstechnologie - IT



8. Lies den Text mit den Lücken und hör das Gespräch zwischen Carsten und Andreas vom Kursbuch S. 112 noch einmal! Ergänze die Lücken!

Andreas: Es ist ganz einfach, E-Mails zu Zuerst man auf das Wort „Neue E-Mail“. So erscheint der Kasten für den Nachrichtentext. Dann tippt man die des Empfängers ein. Nun kann man den Nachrichtentext schreiben. Wenn man noch eine schicken will, klickt man auf „Einfügen“. Um die Datei zu schicken, klickt man auf das Wort „.....“. Zum Schluss erscheint die "Ihre Nachricht wurde gesendet".

9. Vervollständige die Sätze!

- a. Es ist leicht, (im Internet surfen)
- b. Es ist nicht immer leicht, (die gewünschten Informationen finden)
.....
- c. Man hat die Möglichkeit, (einen oder mehrere Suchbegriffe eintippen)
.....
- d. Es ist wichtig, (das Wort richtig schreiben)
.....
- e. Es ist nötig, (die richtige Internetadresse kennen)
.....



10. Maria-Christine ist mit ihrer Freundin Melanie am Telefon. Hör zu und verbinde!!

M.C.:Hallo, Melanie! Wie geht's?

Mel.: Ganz gut.

M.C.: Du, Melanie, ich möchte gern mit meinem neuen Handy eine E-Mail schicken. Wie geht das?

Mel.: Pass auf! Das geht so:

- | | | |
|-------------|---|--|
| Erst | ● | ○ gibst du die E-Mail-Adresse des Empfängers ein. |
| Dann | ● | ○ ist die E-Mail „auf der Reise“! Das war's! |
| Danach | ● | ○ gehst du in dein Menübereich „Kurzmitteilungen verfassen“. |
| Zum Schluss | ● | ○ gibst du ein Leerzeichen und dann den Text ein, der in der E-Mail stehen soll. |

M.C.:Danke! Du bist ein Genie! Bis bald.



11. Carsten hat bald Geburtstag und seine Freunde möchten ihm ein neues Handy schenken. Was machen sie? Benutze die Adverbien aus dem Kasten und erzähle!

nun dann zuerst danach als Nächstes zum Schluss

1. überlegen sich - welches Modell
2. Maria-Christine - in den Handy-Laden - nach Angeboten fragen
3. Broschüre mit neuen Modellen und Angeboten holen
4. Freunde treffen - besprechen - wie viel Geld ausgeben - welches Modell - kaufen können
5. ein gutes und günstiges Modell finden
6. Maria-Christine und Andreas in den Handy-Laden gehen - es kaufen



- 12.** Wenn Computer oder Handys kaputt sind, kommen sie in den Müll oder zum Recycling. Aber nicht immer! Du hast im Internet folgenden Artikel gefunden. Du schickst ihn deinem Freund / deiner Freundin in Deutschland und schreibst auch eine kurze Nachricht dazu. Schreib zwei, drei kleine Sätze zu allen Punkten!



Auf die Idee, Handys zu sammeln, kam Benny bereits mit acht Jahren. Damals fand er unterwegs ein kaputtes Mobiltelefon, das jemand achtlos weggeworfen hatte. Für den Realschüler war es jedoch ein kostbarer Schatz. Benny begann die ausgedienten Apparate zu sammeln. Inzwischen hat er 113 Modelle zusammengetragen und würde später am liebsten einmal aus seiner Sammlung ein Museum machen. Wenn andere auf dem Schulhof ihre neuen Geräte herumzeigen, freut sich Benny über seine Sammlerstücke. Am besten gefällt ihm sein „Knochen“, ein schweres Motorola-Ungetüm.

1. Wie findest du Bennys Idee, Handys zu sammeln?
2. Hast du auch eine Sammlung? Warum?
3. Frag deinen Freund / deine Freundin, ob er/sie an alten Handys interessiert ist.

von:

an:

betr:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



13. Lies den Text einmal! An welchen Stellen steht, dass Computernutzer besser in der Schule sind? Unterstreiche!

Computernutzer sind besser in der Schule!

- 1 Nach einer Studie der Organisation für
Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
(OECD= Organisation for Economic Cooperation and
Development) wurde festgestellt, dass Schüler, die
5 den Computer nutzen, bessere Leistungen bringen.
Schüler, die sich mit dem Computer auskennen,
schneiden in wichtigen Schulfächern im Allgemeinen
besser ab als ihre Mitschüler, die wenig Erfahrung
oder mangelndes Selbstvertrauen in ihre
10 Fertigkeiten im Umgang mit grundlegenden Computerfunktionen haben. Zu diesem Ergebnis kommt
ein Report der OECD mit dem Titel „Haben Schüler das Rüstzeug für eine technologieintensive Welt?“. Am
deutlichsten konnte der positive Zusammenhang zwischen der Computernutzung und guten
Schulleistungen im Fach Mathematik festgestellt werden. So können Schüler und Schülerinnen,
denen seit einigen Jahren ein PC zur Verfügung steht, besser rechnen als der Durchschnitt ihrer
15 Jahrgangsstufe. Der Zugang 15-jähriger Schüler zu Computern sowohl zu Hause als auch in der
Schule ist in Deutschland zwischen 2000 und 2003 beträchtlich gestiegen. Allerdings ist der
Umgang mit Computern in der Schule begrenzter als zu Hause. 82 Prozent der Jugendlichen
gaben an, ihren Computer zu Hause regelmäßig zu nutzen. Nach eigenen Aussagen verwenden
die Schülerinnen und Schüler den Computer dabei für eine ganze Reihe von Funktionen, nicht nur
20 für Spiele. Die Hälfte von ihnen gab an, häufigen Gebrauch von Textbearbeitungsprogrammen zu
machen und das Internet als Suchinstrument zu nutzen. Zusammen mit Schülerinnen und Schülern
in Island, Kanada, Korea, Österreich, Polen und Portugal zählten die 15-jährigen deutschen
Schüler zu der Gruppe mit der positivsten Einstellung zu Computern. Mädchen seien mit
Computerfunktionen weniger vertraut als Jungen, insbesondere was komplexere Aufgaben wie
25 Programmieren oder Erstellen von Multimedia-Präsentationen angeht. Außerdem scheinen
Mädchen Computer insgesamt weniger häufig zu benutzen als Jungen, die in den meisten OECD-
Ländern mit größerer Wahrscheinlichkeit zu Hause einen Computer besitzen als Mädchen und
mehr Computerspiele spielen und programmieren.
Doch trotz der erwiesenen positiven Korrelation zwischen der Computernutzung und guten
30 Schulleistungen hinkt Deutschland bei dem Vergleich mit anderen Ländern hinterher. Zwar sind die
Jugendlichen durch den Heimgebrauch durchaus mit dem PC erfahren, doch ist der Zugang zu
dem PC in der Schule im Vergleich zu den anderen Nationen sehr begrenzt.





14. Lies den Text noch einmal! Manche Wörter oder Ausdrücke kann man durch einfachere Wörter oder Ausdrücke ersetzen. Finde jeweils die entsprechende Stelle im Text!

	Zeilen	Wie steht das im Text?
a. Schüler, die mit einem Computer arbeiten, bekommen bessere Noten.
b. Schüler, die einen PC haben, können besser rechnen.
c. Ein Teil der Jugendlichen gab an, dass sie ihren Computer zu Hause oft nutzen.
d. Mädchen kennen die Computerfunktionen nicht so gut wie Jungen.
e. Im Vergleich zu anderen Nationen wird in deutschen Schulen wenig mit Computern gearbeitet

**Hast du jetzt den Text besser verstanden?
Schwierige Wörter und Sätze kann man
mit einfachen Wörtern wiedergeben.**



Lektion 7 - Informationstechnologie - IT

Selbstevaluation

Grammatik

1. Έμαθα να σχηματίζω αναφορικές προτάσεις.

.....
.....

2. Έμαθα να σχηματίζω προτάσεις με το „man“.

.....
.....

3. Έμαθα να σχηματίζω απαρεμφατικές προτάσεις.

.....
.....

Wortschatz

1. Έμαθα πώς ονομάζονται τα μέρη του υπολογιστή.

.....
.....

2. Έμαθα λεξιλόγιο σχετικό με τις λειτουργίες του υπολογιστή, του κινητού και τη χρήση του διαδικτύου.

.....
.....

Strategien

1. Έμαθα ότι οι ασκήσεις που υπάρχουν πριν, κατά τη διάρκεια ή μετά το άκουσμα ενός κειμένου με βοηθούν στην καλύτερη κατανόησή του.

.....
.....



Kommunikation

1. Έμαθα να αναφέρομαι σε ένα πρόσωπο ή ένα πράγμα προσδιορίζοντάς το με μια αναφορική πρόταση.

.....
.....

2. Έμαθα να αναφέρομαι σε μια ενέργεια χωρίς να δηλώνω ένα συγκεκριμένο πρόσωπο χρησιμοποιώντας „man“ ή απαρεμφατικές προτάσεις.

.....
.....

 Ξέρω καλά	 πρέπει να ξαναδώ	K.B. Seite
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Lektion 7

Wortschatz

Seite 108

die Überwachungskamera, -s	.....
der Fernseher, -	.....
das Handy, -s	.....
das Notebook, -s	.....
die Spielkonsole, -n	.....
der Drucker, -	.....
das Navigationssystem, -e	.....
die Kamera, -s	.....
einschalten	.....
eingeben	.....
(gibt ein / gab ein / hat eingegeben)	
die Technologie, -n	.....
die Funktion, -en	.....
drucken	.....
scannen	.....
kopieren	.....
faxen	.....
die Festplatte, -n	.....
der Bildschirm, -e	.....
die Kommunikationsmöglichkeit, -en	.....

Seite 109

der Monitor, -e	.....
das Multifunktionsgerät, -e	.....
der Kopierer, -	.....
der Scanner, -	.....
die Tastatur, -en	.....
der Lautsprecher, -	.....
das Laufwerk, -e	.....
das Towergehäuse, -n	.....
die Maus, ; e	.....
das Mousepad, -s	.....
der Prozessor, -en	.....
das Modem, -s	.....
die Grafikkarte, -n	.....
der Arbeitsspeicher, -	.....
der DVD-Brenner, -	.....
der USB-Anschluss, ; e	.....

Seite 110

der Desktop, -s	.....
enthalten	.....
(enthält / enthielt / hat enthalten)	
einbauen	.....
die Kapazität, -en	.....
fassen	.....
speichern	.....
das Programm, -e	.....
überspielen	.....
vorschlagen (schlägt vor / schlug vor / hat vorgeschlagen)	.....
drahtlos	.....
das Gerät, -e	.....

Seite 111

günstig	.....
geeignet sein für	.....
die Bildschärfe	.....
brennen	.....
(brannte / hat gebrannt)	
die Tinte, -n	.....
die Farbseite, -n	.....

Seite 112

der Computerfreak, -s	.....
keine Ahnung haben von	.....
bearbeiten	.....
die CD-Rom, -s	.....
der Internetanschluss, ; e	.....
chatten	.....
mailen	.....
recherchieren	.....
herunterladen (lädt herunter / lud herunter / hat heruntergeladen)	.....
installieren	.....
die Datei, -en	.....
senden	.....
einfügen	.....

Seite 113

das Internet (nur Sg.)	.....
die Suchmaschine, -n	.....

Lektion 7 - Informationstechnologie - IT

nötig sein
die Kategorie, -n
verschieden
erscheinen (erschien /
ist erschienen)
starten
klicken
der Begriff, -e
die Internetseite, -n
die Internetadresse, -n
eintippen

Seite 114

es ist leicht / schwer
es ist wichtig
es ist praktisch
es ist möglich / unmöglich
die Möglichkeit, -en
anfangs
am Anfang
erst
als Erstes
als Nächstes
am Ende
schließlich

Seite 115

verschönern
entstehen (entstand / ist entstanden)
.....
die Lücke, -n
der Schritt, -e
die Maustaste -n
formatieren
verschieben
der Haken, -
das war's

Seite 116

die Rechnung, -en
jdn. erreichen
die Gebühr, -en

die Gewalt
die Strahlung, -en
die Sicherheit
der Sonderdienst, -e

Seite 117

die Gesundheit
behaupten
übernehmen (übernimmt / übernahm /
hat übernommen)
nachschaun
das Material, -ien
löschen
reduzieren